Naturnahe Beweidung – Gewinn für Naturschutz, Landnutzung und Gesellschaft

Erklärung zum Kongress auf Schloss Kirchberg (18.- 20.09.2026)

Im Rahmen des von der UN ausgerufenen Internationalen Jahres der Weidelandschaften und des Hirtentums (IYRP 2026) betonen die Unterstützenden die herausragende Bedeutung naturnaher Beweidung* für den Erhalt aller Schutzgüter durch diese nachhaltige Nutzung der Landschaft. Sie empfehlen, die richtigen Rahmenbedingungen und geeignete Förderinstrumente dafür zu schaffen.

Naturnahe Beweidung fördert die ökologischen „Big Five" – unsere Lebensgrundlagen:

1. **Biodiversität** - hohe biologische Vielfalt, Förderung von Dynamik und natürlichen Prozessen
2. **Landschaft** – Strukturreichtum und Ästhetik, auch für Erholung und Tourismus
3. **Klima** - klimaresiliente Vegetation; Potentiale für Kohlenstoffspeicherung und Feuerprävention
4. **Wasser** - Erhaltung von unbelasteten Wasserkörpern; natürlicher Hochwasserschutz
5. **Boden** - Schonung und Regeneration der endlichen Ressource Boden und ihrer Funktionen

Naturnahe Beweidung ist eine Chance für Landwirtschaft und Ernährung

Naturnahe Weidelandschaften sind Teil des kulturellen Erbes, stiften Identität und geben Heimat. Naturnahe Beweidung erzeugt hochwertige Produkte, schafft regionale Wertschöpfungsketten und eröffnet neue Einkommensmöglichkeiten. Zudem bietet sie einen Lösungsansatz für klimatische, ökologische, sozioökonomische und gesellschaftliche Herausforderungen. Im Hinblick auf eine „Planetary Health Diet" trägt sie zu einer nachhaltigen Ernährungssicherung bei, erfüllt dabei hohe Ansprüche des Tierwohls und stärkt damit die Landwirtschaft.

Naturnahe Beweidung ist unverzichtbar für die biologische Vielfalt

Sie sollte eine Schlüsselrolle bei der Erreichung zentraler Ziele der EU Wiederherstellungs-verordnung (WVO) und des globalen Biodiversitätsrahmens (CBD) einnehmen, weil sie effizient Ökosysteme wieder in einen resilienten Zustand versetzt und erhält. Ebenso ist naturnahe Beweidung ein dringend notwendiger Maßnahmenbaustein zur Stärkung der grünen Infrastruktur und funktionierender Biotopvernetzung: Weidetiere verbinden Naturräume und werten sie auf.

Naturnahe Beweidung braucht die richtigen Rahmenbedingungen

Für die Kostendeckung und Flächenwirksamkeit naturnaher Beweidung braucht es praxistaugliche Förderinstrumente und Planungssicherheit. Dazu gehören: Kombinierbare Einstiegsangebote, mehrjährige Flächenprogramme, tierbezogene Unterstützung und Investitionsförderung. Die GAP und das Aktionsprogramm Natürlicher Klimaschutz (ANK) bieten Chancen, die positiven Effekte naturnaher Beweidung zukunftssicher ökonomisch darzustellen. Geeignete Rahmenbedingungen können durch gute Zusammenarbeit von Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Praxis geschaffen werden. So ist ein Paradigmenwechsel möglich, der die Leistungen naturnaher Beweidung angemessen honoriert und wertschätzt.

*** Was ist naturnahe Beweidung?**

Die Naturnähe und der Biodiversitätsnutzen einer Beweidung werden durch das Zusammenwirken von Weidetierart und Weideführung sowie den standörtlichen Bedingungen bestimmt. Sie nehmen zu, je stärker sich eine Beweidung an natürlichen Vorbildern orientiert, insbesondere den Schlüsselfunktionen großer Grasfresser in möglichst ganzjähriger Beweidung. Kennzeichnend sind eine an den Aufwuchs angepasste, durchschnittlich moderate Einwirkung sowie eine hohe räumliche und zeitliche Heterogenität von Vegetation und Strukturen mit dynamischen Veränderungen.

Folgende Institutionen unterstützen die Kirchberger Erklärung

Akademie für Natur- und Umweltschutz

Eine Institution von Baden-Württemberg Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft

Bäuerliche Erzeugergemeinschaft Schwäbisch Hall

Akademie Schloss Kirchberg – Ökologische Land- und Ernährungswirtschaft

Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege

Bundesamt für Naturschutz

Deutsche Umwelthilfe

DVL Deutscher Verband für Landschaftspflege

dvs Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume für die Gemeinsame Agrarpolitik der EU

Heinz Sielmann Stiftung

Naturnahe Weidelandschaften e.V.

IYRP 2026

International Year of Rangelands and Pastoralists 2026

aktion agrar Landwende jetzt!

Alfred Toepfer Akademie für Naturschutz

AbL Arbeitsgemeinschaft bäuerliche Landwirtschaft e.V.

GEH

KULT Kompetenzzentrum Kulturlandschaft

NABU

Naturstiftung DAVID Die Stiftung des BUND Thüringen

Schweisfurth Stiftung

Stiftung KulturLandschaft Günztal

Succow Stiftung

Stiftung Naturschutz Thüringen

Weidewelt e.V.